

# Weiter Warten auf endgültige Diagnose

Julia Grabher erlitt in Linz wohl eine Seitenbandverletzung.

**LINZ** Vorerst muss sich Julia Grabher nach ihrem Aus beim Tennis-WTA-Turnier in Linz gedulden. Denn die Ergebnisse einer MR-Untersuchung sind noch nicht da. Für heute erwartet die 24-jährige Vorarlbergerin Klarheit. Es dürfte sich aller Wahrscheinlichkeit um eine Seitenbandverletzung am rechten Außenknöchel handeln. Den Verletzungsgrad erfährt die heimische Tennisspielerin aber erst nach der genauen Diagnose. Dabei war Grabher im Erstrundenduell des Upper Austria Ladies gegen die Rumänin Sorana Cirstea sehr gut gestartet und führte zum Zeitpunkt ihrer Aufgabe mit 3:2.

Gleich im ersten Spiel hatte sie ihrer Gegnerin den Aufschlag abgenommen. Dieses Break hielt sie auch bis zum ungewünschten frühzeitigen Ende der Partie. „Ich habe echt gut begonnen, mich auch gut gefühlt. Bei 3:2 habe ich die Richtung gewechselt und einen Klick im rechten Sprunggelenk gespürt“, erklärte Österreichs Nummer zwei. Ein Medical Timeout brachte nicht

die erhoffte Besserung. Sie versuchte zwar noch einmal aufzuschlagen, konnte allerdings nicht mehr weitermachen. „Ich konnte mich dann nicht mehr richtig abdrücken“, sagte Grabher.

Bei einem kurzfristigen Scan hätte man nichts gesehen, weil die Verletzung zu frisch sei, erklärte Grabher, die nun hofft, dass die Sprunggelenksblessur nicht allzu schlimm ist. Die Weltranglis-

ten-225., die am Montag bereits mit ihrer Landsfrau Mira Antonitsch in der ersten Doppel-Runde gescheitert war, durfte sich dank einer Wildcard im Hauptbewerb des Heimevents versuchen.



Nach einem guten Start in den Einzelbewerb war für Julia Grabher in Linz dann schnell Endstation.

GEPA



Noch am Platz wurde Grabher behandelt.



Dann humpelte sie vom Platz.



Bitte übernehmen: Ex-Spieler Philipp Hagspiel wird neuer Trainer ...

## Philipp Hagspiel folgt auf Philipp Eisele

**LUSTENAU** Fünf Siege, drei Remis und fünf Niederlagen brachten für den FC Lustenau zur Saisonhälfte Platz sieben in der Vorarlbergliga. Nunmehr, da die Saison unterbrochen ist und Trainer Philipp Eisele zum zweiten Mal Vater wird, kommt es zu einem Trainerwechsel. Weil der 38-Jährige sich aus familiären Gründen zurückzieht, übernimmt FCL-Urgestein Philipp Hagspiel (40), der für den FC Lustenau 130 Pflichtspiele bestritt, das Coaching beim ältesten Fußballklub Vorarlbergs. **VN-TK**



... beim FC Lustenau, weil sich Philipp Eisele zurückzieht.

STEURER/VN-SAMS

## FUSSBALLSZENE

### Terminisiert

**ALTACH** Der ÖFB hat den Nachtragstermin für den Cashpoint SCR Altach nunmehr festgelegt. Die Passtoor-Schützlinge bestreiten ihr Achtelfinalspiel bei der Vienna am 25.

November (20.25 Uhr). Zuvor steigt das Heimspiel gegen Wolfsberg.

### Trauer

**DORNBIRN** Zweitligist FC Mohren Dornbirn trauert um Vorstandsmit-

glied Ferdl Korbel, der im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Seit 2004 war er als Wirtschaftschef nicht mehr wegzudenken. Auch bei der Weltgymnastrada 2007 und 2019 half er mit vollem Eifer im Hintergrund mit.

### Beendet

**NENZING** Nach 17 Jahren ist Schluss für Daniel Hueller. Der 32-jährige Kapitän des FC Nenzing, seit 2017 fixer Bestandteil der Mannschaft, beendet seine aktive Karriere. **VN-TK**